

Gliederungsübersicht

Vorbemerkungen	1
Erstes Hauptstück	
Die Einführung des öffentlichen Notariats 1850	
1. Kapitel: Bedingungen und Umfeld	7
2. Kapitel: Die Entstehung der gesetzlichen Grundlagen des Notariats	18
3. Kapitel: Berufs- und Standesrecht der Notare – Wirkung im Rechtsleben	66
4. Kapitel: Durchführung der Notariatsorganisation	98
Zweites Hauptstück	
Die Revision des öffentlichen Notariats 1852 bis 1861	
5. Kapitel: Revision der bestehenden rechtlichen Grundlagen des Notariats – Erlass einer „verbesserten“ Notariatsordnung 1855	163
6. Kapitel: Wirkung im Rechtsleben – Reformbestrebungen	225
7. Kapitel: Durchführung der Notariatsorganisation in den Oberlandesgerichts-sprengeln Wien, Graz und Innsbruck	277
8. Kapitel: Exkurs über die Einführung des öffentlichen Notariats in den „nichtdeutschen“ Ländern nach 1855	340
Drittes Hauptstück	
Profilierung des öffentlichen Notariats seit 1861	
9. Kapitel: Verfassungsrechtliche Bedingungen und institutioneller Rahmen	359
10. Kapitel: Änderungen des Notariatsrechts: Initiativen und Ergebnisse	363
11. Kapitel: Wirkung im Rechtsleben – Standesinterne Reformbestrebungen – Selbst-organisation des Notarenstands	435
12. Kapitel: Durchführung der Notariatsorganisation	545
Viertes Hauptstück	
Die Erneuerung des öffentlichen Notariats bis 1871	
13. Kapitel: Verfassungsrechtliche Bedingungen und institutioneller Rahmen	623
14. Kapitel: Initiativen und Vorarbeiten des Notarenstands 1867–1869	626
15. Kapitel: Vorarbeiten des Justizministeriums und (erster) Entwurf für eine neue Notariatsordnung 1867–1869	714
16. Kapitel: Erster – erfolgloser – Anlauf zur Notariatsreform im Parlament 1869/70	830
17. Kapitel: Zweiter – erfolgreicher – Anlauf zur Notariatsreform im Parlament 1871	911
Ausblick	1045
Anhang	1053
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	1055
Quellen- und Literaturverzeichnis	1057
Bildteil	1083

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	III
Vorwort	V
Gliederungsübersicht	XI

Vorbemerkungen

Tätigkeiten und Bedeutung von Notaren im Rechtsleben vor 1850	1
---	---

Erstes Hauptstück

Die Einführung des öffentlichen Notariats 1850

1. Kapitel

Bedingungen und Umfeld

I. Verfassungsrechtliche Bedingungen	7
II. Vorbild: Frankreichs Notariat	8
A. Grundzüge des französischen Notariatsrechts im 19. Jahrhundert	8
1. Rechtsgrundlage: Das Notariatsgesetz von 1803	8
2. Notarbild	10
B. Einflüsse des französischen Notariatsrechts in einzelnen österreichischen Ländern	16

2. Kapitel

Die Entstehung der gesetzlichen Grundlagen des Notariats

I. Äußerer Ablauf und Ergebnisse	18
A. Notariatsordnung 1850	18
1. Vorarbeiten und erster Entwurf	18
a) Ablauf und institutioneller Rahmen	18
b) Ergebnis: Der Entwurf Schrott	20
aa) Motive	20
aaa) Notariatszwang	20
bbb) Exekutionsfähigkeit	21
ccc) Fachqualifikation und Haftung der Notare	21
ddd) Verwahrung und Ausfertigung der Notariatsakte	22
eee) Notariatstarif	23
bb) Vorbilder	23
cc) Inhalt	24
2. Fortgang der Beratungen bis zur Genehmigung der Einführung des Notariats	25
a) Überarbeitung des Entwurfs Schrott	25
aa) Bestellung von Wilhelm Grimus von Grimburg als Redaktor	25
bb) Grimburgs Hauptgrundsätze zur Einführung des Notariats	25
aaa) „welche Acte ... den Notaren übertragen werden?“	26
bbb) „welche Kraft und Wirkung ... den Acten der Notare beizulegen?“	27
ccc) „ob und inwieferne das Notariat als ein Zwangs-Institut gelten“ sollte	28
ddd) „Notariat mit der Advokatur oder anderen öffentlichen oder Privatämtern vereinbarlich“	28

eee) Ob von den Notaren eine Kautions zu fordern sei	29
fff) Grundsätze der Gestaltung des Gebührentarifs	29
cc) Überarbeitung des Entwurfs Grimburg durch das „große Comité“ des Justizministeriums	30
dd) Endredaktion durch Johann Perthaler	31
b) Der Motivenbericht des Justizministers an den Kaiser über die Notwendigkeit der Einführung des Notariats	32
3. Die Schlussberatungen bis zum Erlass der Notariatsordnung	38
a) Ablauf und institutioneller Rahmen	38
aa) Revision des dritten Entwurfs durch das „engere Comité“ des Justizministeriums	39
bb) Superrevision des vierten Entwurfs durch das „engste Comité“ des Justizministeriums	40
cc) „Spezielle Durchsicht“ des letzten Entwurfs durch einzelne Mitglieder im „engsten Comité“	40
dd) Verhandlung im Ministerrat am 23. August 1850	41
b) Genese des Textes vom ersten Entwurf bis zur Endfassung der Notariatsordnung	42
B. Ergänzende Bestimmungen	47
1. Notare als Gerichtskommissäre im Außerstreitverfahren	47
a) Bedingungen und Umfeld	47
b) Legislative Behandlung	48
aa) in den Vorarbeiten zur Notariatsordnung	48
bb) Diskussion im Ministerrat	52
2. Notariatspraxis und Notariatsprüfung	53
II. Erlass der Notariatsordnung 1850	53
A. Erläuternde Bemerkungen	53
1. Notariat und Advokatur	54
2. Wesen des Notariats und Wirkungen der Notariatsurkunde im Allgemeinen	55
3. Exekutionsfähigkeit von Notariatsurkunden	56
4. Notariatsarchive und Notariatskammern	56
5. Notare als Gerichtskommissäre	57
6. Übergangsbestimmungen	58
B. Sanktion und Kundmachung – Inkrafttreten	58
C. Geltungsbereich	59
1. Dem Deutschen Bund zugehörige Gebiete	59
2. Andere Länder	59
a) Galizien und die Bukowina	59
b) Ungarische Länder	60
c) Lombardo-Venetien und Dalmatien	61
D. Übergangsbestimmungen	63
1. Funktionen der Notare	63
2. Zulassung als Notar	63
3. Trennung von Notariat und Advokatur sowie Wechselgerichtsnotariat	64
4. Provisorische Bildung von Notariatsarchiven und Notariatskammern	65
3. Kapitel	
Berufs- und Standesrecht der Notare – Wirkung im Rechtsleben	
I. Berufs- und Standesrecht der Notare	66
A. Funktionen von Notaren im Allgemeinen	66
B. Zulassung zum Notariat	68
1. Ernennung – Erlöschen der Ernennung	68
2. Voraussetzungen	69

a) Im Allgemeinen	69
b) Notariatsprüfung	69
c) Unvereinbarkeiten	70
aa) Im Allgemeinen	70
bb) Ausnahme: Advokatur	71
d) Kaution	71
e) Beeidigung, Verleihung eines Amtssiegels, Ausstellung des Bestellungsdekrets	72
C. Tätigkeitsbereiche des Notariats	72
1. Errichtung öffentlicher Urkunden	73
a) Arten öffentlicher Urkunden	73
aa) Rechtswirkungen	73
bb) Notariatsakte	73
cc) Andere Notariatsbeurkundungen	75
b) Aufnahme von Notariatsakten – Erteilung von authentischen Ausfertigungen	76
aa) Aufnahme von Notariatsakten	76
bb) Erteilung authentischer Abschriften	78
c) Sonstige Beurkundungstätigkeit	78
d) Verwahrung eigener Akten und Führung der Verzeichnisse und des Siegels	79
e) Verwahrung fremder Urkunden	81
2. Notare als Gerichtskommissäre	81
D. Gebührenanspruch	84
1. Für die Tätigkeit als Notar	84
2. Für die Verwendung als Gerichtskommissär	85
E. Institutionelle Einrichtungen des Notariats	85
1. Notariatsarchive	85
2. Notariatskammern und Notarenkollegien	85
F. Aufsicht und Disziplinargewalt	88
1. Behördliche Oberaufsicht	88
2. Ausübung der Disziplinargewalt	88
II. Wirkung im Rechtsleben	90
A. Intentionen des Gesetzgebers	90
B. Schwächen des Notariatssystems	92
C. Initiativen zur Verbesserung des bestehenden Notariatssystems	94
1. Aus den Reihen des Notarenstandes	95
2. Seitens des Gesetzgebers	97

4. Kapitel

Durchführung der Notariatsorganisation

I. Notariatsstellen	98
A. Rechtsgrundlagen	98
B. Besetzung der Notarstellen	99
1. Ablauf	99
2. Festlegung der Zahl der Notarstellen und Bestellung der Notare	102
a) Wien und Niederösterreich	103
aa) Systemisierung 1850 und erste Besetzung	103
Landesgericht Wien	103
Landesgericht Wiener Neustadt	104
Landesgericht St. Pölten	104
Landesgericht Krems	105
bb) Modifikationen bis 1854	105
Wien	105

Niederösterreich	106
b) Oberösterreich	107
aa) Systemisierung 1850 und erste Besetzung	107
Landesgericht Linz	107
Landesgericht Steyr	108
Landesgericht Salzburg	108
bb) Modifikationen bis 1854	108
c) Salzburg	109
aa) Systemisierung 1850 und erste Besetzung	109
bb) Modifikationen bis 1854	110
d) Steiermark	110
aa) Systemisierung 1850 und erste Besetzung	110
Landesgericht Graz	110
Landesgericht Leoben	110
bb) Modifikationen bis 1854	111
e) Kärnten	112
aa) Systemisierung 1850 und erste Ernennung	112
bb) Modifikationen bis 1854	113
f) Deutsch-Tirol und Vorarlberg	113
aa) Systemisierung 1850	113
Landesgericht Innsbruck	114
Landesgericht Feldkirch	114
Landesgericht Bozen	114
bb) Sistierung der Ernennung 1851	114
C. Verzeichnisse der Notarstellen	115
1. Niederösterreich	116
a) Landesgericht Wien	116
aa) Innere Stadt Wien	116
bb) Wiener Vorstädte	122
cc) außerhalb des Stadtgebietes	123
b) Landesgericht Wiener Neustadt	126
c) Landesgericht St. Pölten	128
d) Landesgericht Krems	130
2. Oberösterreich	133
a) Landesgericht Linz	133
b) Landesgericht Steyr	140
c) Landesgericht Salzburg	142
3. Salzburg	143
4. Steiermark	145
a) Landesgericht Graz	145
aa) Stadtgebiet von Graz und Umgebung	145
bb) Notarstellen außerhalb der Stadt Graz	146
b) Landesgericht Leoben	150
5. Kärnten	152
D. Rekrutierung der Notare – Tätigkeiten vor ihrer Ernennung	156
1. Übersicht – alle Länder	156
2. Länder im Einzelnen	157
a) Niederösterreich	157
aa) Wien (inkl Vorstädte)	157
bb) Niederösterreich (exkl Wien)	158
b) Erzherzogtum Österreich ob der Enns	158
c) Herzogtum Salzburg	159
d) Herzogtum Steiermark	159
e) Herzogtum Kärnten	160
II. Notariatskammern	160

Zweites Hauptstück

Die Revision des öffentlichen Notariats 1852 bis 1861

5. Kapitel

Revision der bestehenden rechtlichen Grundlagen des Notariats – Erlass einer „verbesserten“ Notariatsordnung 1855

I.	Verfassungsrechtliche Bedingungen und institutioneller Rahmen	163
II.	Äußerer Ablauf – Ergebnisse	164
	A. Infragestellung des bestehenden Notariats im Ministerrat Anfang 1852	164
	1. Debatte im Reichsrat	164
	2. Die Notariatsfrage in der Ministerkonferenz 1852	166
	a) Gutachten und Anträge des Justizministers zu einer Revision der Notariatsordnung	166
	aa) Zur Notariatsfunktion und den Mängeln der Notariatsorganisation im Allgemeinen	166
	bb) Über die Hauptgrundsätze der künftigen Notariatsorganisation im Besonderen	169
	b) Diskussion in der Ministerkonferenz	171
	c) Vortrag des Justizministers an den Kaiser	173
	d) Entschließung des Kaisers	173
	B. Gutachten des Reichsrats über den Fortbestand des Notariats Ende 1852	173
	1. Vortrag des Referenten und seine Anträge	174
	2. Debatte im Reichsratsplenum	176
	3. Bericht des Reichsrats an den Kaiser	179
	4. Ksl Entschließung Anfang November 1852	179
	C. Enquête über den Fortbestand des Notariats in den cisleithanischen Ländern 1852/53	180
	1. Niederösterreich	181
	2. Oberösterreich	184
	3. Salzburg	185
	4. Steiermark	186
	5. Kärnten	186
	6. Vorarlberg und Deutsch-Tirol	188
	7. Die übrigen cisleithanischen Länder	191
	a) Triest, Istrien und Görz	191
	b) Böhmen, Mähren und Schlesien	192
	D. Neuordnung des Außerstreitverfahrens 1854	193
	E. Neuordnung der Notariatsprüfung 1854	195
	F. Modifikation der bestehenden Notariatsorganisation 1854/55	197
	1. Stellungnahme und Anträge des Justizministers vom März 1854	197
	a) Über den Bedarf des Notariats	197
	b) Zur Übertragung der Notariatsfunktion an die Bezirksämter	198
	c) Über ein Anwalts-Notariat	200
	d) Über die politische Zuverlässigkeit der Notare	200
	e) Über die grundlegenden Änderungen der Notariatsordnung	201
	f) Zur Festlegung der Zahl der Notarstellen und Notare	202
	g) Vorsorge für den Fall der dauernden Vakanz von Notariatsstellen	205
	h) Eventuelle Ausdehnung des Notariats auf weitere Länder	205
	2. Gutachten des Reichsrats	206
	3. Entschließung des Kaisers und Kundmachung	206
	G. Ausarbeitung einer „verbesserten“ Notariatsordnung und Schaffung eines Mandatsverfahrens für durch Notariatsakt bewiesene Forderungen 1855	206
	1. Bericht und Gutachten des Justizministers	207
	a) Grundlegendes	207
	b) Details	210

aa)	Zum 1. Hauptstück: Zweck des Notariats-Instituts und Wirkung der Notariatsurkunden	210
bb)	Zum 2. Hauptstück: Verleihung und Erlöschen der Notariatsbefugnis	212
cc)	Zum 3. Hauptstück: Kautionslegung	212
dd)	Zum 4. Hauptstück: Allgemeine Bestimmungen über die Ausübung des Notariats	212
ee)	Zum 5. und 6. Hauptstück: Aufnahme und Ausfertigung der Notariatsakte bzw Beurkundungen	212
ff)	Zum 7. und 8. Hauptstück: Verwahrung von Urkunden, Akten, Führung der Verzeichnisse und des Siegels	213
gg)	Zum 9. Hauptstück: Notariats-Gebühren	213
hh)	Zum 10. Hauptstück: Notariats-Archive	214
ii)	Zum 11. Hauptstück: Notariatskammern	215
jj)	Zum 12. Hauptstück: Oberleitung des Notariats und Ausübung der Disziplinargewalt	215
kk)	Zum 13. Hauptstück: Verwendung der Notare als Gerichtskommissäre	216
ll)	Zum Tarif (der Notariats-Gebühren)	217
mm)	Zum Kundmachungspatent	217
2.	Beratungen in der Ministerkonferenz	218
3.	Gutachten des Reichsrats	220
4.	Kaiserliche Entschließungen und Kundmachung	222
5.	Übergangsbestimmungen	223

6. Kapitel

Wirkung im Rechtsleben – Reformbestrebungen

I.	Wirkung im Rechtsleben	225
A.	Wirkungsbereich der Notare	225
1.	Eigener Wirkungsbereich: Notariatsakte versus Privaturkunden	225
2.	Übertragener Wirkungsbereich	233
a)	Parteienvertretung	233
b)	Gerichtskommissariat	236
aa)	Entwicklungstendenzen	236
bb)	Forderung des Notarenstandes: Schaffung eines generell obligatorischen Gerichtskommissariats	239
cc)	Einführung des obligatorischen Gerichtskommissariats an den Standorten der Gerichtshöfe erster Instanz	242
aaa)	Antrag des Justizministers – Debatte im Ministerrat	243
bbb)	Behandlung im Reichsrat	245
ccc)	Erlass der Verordnung durch den Justizminister	249
3.	Sonstige Justizfunktionen	251
B.	Wirkungsbereich der Notariatskammern	251
II.	Standesinterne Reformüberlegungen	255
A.	Ausgangssituation	255
B.	Forderungen	256
1.	Schaffung eines „natürlichen“ Wirkungsbereichs für das Notariat	256
a)	Beschränkung der Gerichte in Zivilsachen auf streitige Gegenstände	257
aa)	Standpunkt des Notarenstands	258
bb)	Regierungsinitsiativen	259
b)	Übernahme der Verlassenschaftsabwicklung durch das Notariat	260
c)	Ausbau der Mitwirkung von Notaren bei Rechtsgeschäften und Beurkundungen	262
d)	Einführung der Exekutionsfähigkeit von Notariatsakten	264
e)	Ausdehnung des örtlichen Wirkungsbereichs	265

2.	Erweiterungen des eigenen Wirkungsbereichs	265
a)	Sachwalterschaft	265
aa)	Parteienvertretung im Streitverfahren	265
bb)	Geschäftsvermittler für Sparkassen	267
b)	Gerichtskommissariat	267
c)	Friedensgerichtsbarkeit	268
d)	Konkursverwalter	268
3.	Schaffung eines eigenen „Landnotariats“	269
a)	Allgemeine Überlegungen	269
b)	Vereinigung von Land-Notariat und Advokatur	269
aa)	Standpunkt eines Landnotars aus Oberkärnten	269
bb)	Replik eines Standesvertreters und Entgegnung eines Standesvertreters	272
4.	Vereinigung von Stadt-Notariat und Advokatur	273
5.	Regeneration der Notariatskammern	274
6.	Alternativen zum selbstständigen Notariat: Die Idee eines Gemeinde- oder Beamtennotariats	274

7. Kapitel

Durchführung der Notariatsorganisation in den Oberlandesgerichtssprengeln Wien, Graz und Innsbruck

I.	Notariatsstellen	277
A.	Rechtsgrundlagen	277
1.	1854/55	277
a)	Im Allgemeinen	277
b)	Im Besonderen	278
aa)	Wien und Niederösterreich-Land	278
bb)	Oberösterreich	280
cc)	Salzburg	280
dd)	Steiermark	281
ee)	Kärnten	281
ff)	Deutsch-Tirol und Vorarlberg	282
c)	Ergebnis	282
2.	Entwicklungstendenzen bis 1861	282
a)	Niederösterreich	282
aa)	Wien	282
bb)	Niederösterreich-Land	283
b)	Oberösterreich	283
c)	Salzburg	284
d)	Steiermark	284
e)	Kärnten	284
f)	Deutsch-Tirol und Vorarlberg	285
B.	Ernennungsvoraussetzungen	285
C.	Verzeichnisse der Notarstellen (1855–1860/61)	287
1.	Niederösterreich	288
a)	Landesgericht Wien	288
aa)	Innere Stadt Wien	288
ab	1854/55	288
bb)	Wiener Vorstädte	292
aaa)	Leopoldstadt	292
bbb)	Landstraße	293
ccc)	Wieden	293
ddd)	Mariahilf	294
eee)	Neubau	294
fff)	Josefstadt	295
ggg)	Alsergrund	295

cc) außerhalb des Stadtgebiets	296
aaa) ab 1854/55	296
bbb) neu systemisierte Notarstellen	297
b) Kreisgericht Korneuburg	297
aa) ab 1854/55	297
bb) neu systemisierte Notariatsstellen	300
c) Landesgericht Wiener Neustadt	300
d) Landesgericht St. Pölten	302
aa) ab 1854/55	302
bb) neu systemisierte Notariatsstellen	302
e) Landesgericht Krems	305
ab 1854/54	305
2. Oberösterreich	309
a) Landesgericht Linz	309
aa) ab 1854/55	309
bb) neu systemisierte Notarstellen	312
b) Ried	312
ab 1854/55	312
c) Landesgericht Steyr	314
d) Wels	316
ab 1854/55	316
3. Salzburg	318
ab 1854/55	318
4. Steiermark	321
a) Landesgericht Graz	321
aa) Stadtgebiet von Graz und Umgebung	321
aaa) ab 1854/55	321
bbb) neu systemisierte Notarstellen	322
bb) Notarstellen außerhalb der Stadt Graz	322
ab 1854/55	322
b) Kreisgericht Leoben	325
ab 1854/55	325
5. Kärnten	329
a) ab 1854/55	329
b) neu systemisierte Notarstellen	331
6. Tirol und Vorarlberg	332
a) Landesgericht Innsbruck	332
ab 1854/55	332
c) Kreisgericht Bozen	333
ab 1854/55	333
b) Landesgericht Feldkirch	333
ab 1854/55	333
D. Tätigkeiten der Notare vor ihrer Ernennung	334
1. Statistik	334
2. Auswertung	335
II. Notariatskammern	336

8. Kapitel

Exkurs über die Einführung des öffentlichen Notariats in den „nichtdeutschen“ Ländern nach 1855

I. Die Einführung des österreichischen Notariats in Krakau, Galizien und der Bukowina 1858	340
A. Französisches Notariat in Krakau	340
B. Die erste Notariats-Enquête in Galizien und der Bukowina 1852/53	341
C. Die zweite Notariats-Enquête in Galizien und der Bukowina 1855/56	342
D. Ergebnis: Erlass und Kundmachung der Notariatsordnung 1855	343

II. Die Einführung des österreichischen Notariats in Ungarn und seinen Nebenländern 1858	346
A. Das Urkundewesen in den ungarischen Ländern vor 1848/49	346
B. Die Vorbereitungen zur Einführung der Notariatsordnung 1855	346
C. Die Notariats-Enquête in den Ländern Ungarns 1855	347
D. Ergebnis: Erlass und Kundmachung der Notariatsordnung 1855	350
E. Die Aufhebung der Notariatsordnung in Ungarn 1860 – Fortgeltung in seinen Nebenländern	353
III. Die gescheiterte Einführung des österreichischen Notariats in Lombardo-Venetien und Dalmatien	354

Drittes Hauptstück **Profilierung des öffentlichen Notariats seit 1861**

9. Kapitel

Verfassungsrechtliche Bedingungen und institutioneller Rahmen

I. Verfassungsrechtliche Bedingungen	359
II. Institutioneller Rahmen	359

10. Kapitel

Änderungen des Notariatsrechts: Initiativen und Ergebnisse

I. Initiativen der Regierung	363
A. Tendenzen	363
B. Konkrete Initiativen	364
1. Anerkennung der Exekutionsfähigkeit von Notariatsurkunden im Zivilprozessrecht	364
2. Praktische Verwendung von Notariatsurkunden	365
a) im Bereich des Handelsrechts	365
b) im Bereich des Grundbuchsverfahrens	366
3. Außerstreitverfahren	366
a) Verlassenschaftsverfahren	366
aa) Allgemeines	366
bb) Entwürfe zu Gesetzen über Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	367
b) Friedensgerichtsentwurf	374
II. Initiativen des Reichsrats	375
A. Der „Antrag Kromers“ im Abgeordnetenhaus „zur Revision der Notariatsordnung“	375
1. Zielsetzungen und Begründung	376
2. Weitere Behandlung im Reichsrat	379
3. Reaktionen	379
a) Im Allgemeinen	379
b) Zu einzelnen Vorwürfen	383
aa) Privaturkunden versus Notariatsakte – Gebührenumgehung	383
bb) Schwächen der Notariatsakte: Formalismen, mangelnde Exekutionsfähigkeit und fehlender Notariatszwang	384
cc) Unangemessenheit des Einkommens der Notare – Verwendung von „Hilfspersonal“	385
dd) Ungleichartigkeit des notariellen Gerichtskommissariats – wirtschaftliche Notlage der Gerichtsbeamten	386
ee) Aufhebung des „Landnotariats“ – Schaffung eines Behördennotariats	387
ff) Schicksal der „Landnotare“	389
4. Erwartungen des Notarenstands	390
B. Weitere Anträge und Petitionen	391

1. Petition steirischer Gemeinden „um gänzliche Aufhebung des Notariats-Instituts“	391
2. Entwurf eines Gesetzes „über die Besetzung der Gerichtsbeamten-, Advokaten- und Notarstellen“	391
3. Petition jüdischer Doktoren der Rechte wegen Beseitigung des Erfordernisses der christlichen Religion für die Ernennung zum Notar ..	393
a) Behandlung im Abgeordnetenhaus	393
b) Behandlung im Herrenhaus	395
aa) Vortrag des Berichterstatters	395
bb) Debattenbeiträge	395
cc) Haltung der Regierung	397
dd) Schlusswort des Berichterstatters – Abstimmung	398
c) Reaktionen des Notarenstands	398
III. Landtage	400
A. Steiermark	400
1. Schaffung eines Gemeindenotariats 1861	400
2. Initiativen zur Schaffung eines Bezirksgemeindenotariats 1866	400
a) Interpellation an die Regierung: Verbindung des Notariats mit Bezirksvertretungen	400
b) Petition von Gemeindevorstellen der Bezirke Hartberg, Vorau, Pöllau und Friedberg: „Zeitgemäße Reform des bestehenden Notariats-Institutes“	401
B. Salzburg	402
1. Aufhebung des „Landnotariats“ und Übertragung der Notariatsgeschäfte auf die Bezirksgerichte 1865/66	402
a) Antrag des Abgeordneten Embacher vom Dezember 1865	402
b) Bericht des Landesausschusses vom November 1866	403
aa) Argumente für das Gerichtsnotariat	404
bb) Argumente für ein selbstständiges Notariat	406
c) Petition der Gemeindevorsteher im Pinzgau vom November 1866	406
d) Stellungnahmen des Notars in Zell am See in der Notariatszeitung Dezember 1866	407
aa) Zur Denkschrift über den Antrag Embacher	407
bb) Kritische Analyse des Landesausschussberichts	409
e) Gutachten der Notariatskammer in Salzburg zum Bericht des Rechts- und Organisationsausschusses vom Dezember 1866	412
aa) Über Wesen und Funktion des selbstständigen Notariats im Allgemeinen	413
bb) Nachteile des Gerichtsnotariats – Vorteile des selbstständigen Notariats	413
cc) Maßnahmen zur Abstellung von Missständen im selbstständigen Notariat	418
f) Debatte und Beschlussfassung im Landtag über den Bericht des Rechtsausschusses über die Aufhebung des Notariats im Dezember 1866	418
aa) Gutachten des Rechtsausschusses	418
aaa) Materialien und Grundlagen	418
bbb) Zweck und Funktionen des Notariats im Allgemeinen	419
ccc) Hauptursachen der Ablehnung des selbstständigen Notariats in Salzburg	420
ddd) Mittel zur Abhilfe gegen Missbräuche in der Notariatspraxis	421
eee) Zur Übertragung der Notariatsfunktion auf die Gerichte ..	422
bb) Anträge des Rechtsausschusses	423
cc) Debatte und Abstimmung über das Gutachten des Rechtsausschusses im Landtag	424

aaa) Stellungnahme des Antragstellers (Embacher)	424
bbb) Weitere Stellungnahmen	425
ccc) Stellungnahme des Berichterstatters und Abstimmung	427
dd) Durchführung der Aufträge des Landtags in Bezug auf die „Notariats-Frage“	428
aaa) Berichterstattung im Landtag	428
bbb) Debatte im Landtag	428
2. Petition der Marktgemeinde Werfen: Aufhebung des „indirekten“ Notariatszwangs	429
IV. Initiativen aus dem Notarenstand	431
A. Petition von Notaren aus Böhmen wegen Ausdehnung des obligatorischen Gerichtskommissariats	431
B. Entwurf eines Gesetzes über eine Änderung der Notariatsordnung – notarielle Beurkundungen im Bereich des Handelsrechts 1864	432
C. Entwurf einer Instruktion zur Handhabung des Gerichtskommissariats 1866	433

11. Kapitel
Wirkung im Rechtsleben – Standesinterne Reformbestrebungen –
Selbstorganisation des Notarenstands

I. Wirkungen im Rechtsleben seit 1861	435
A. Wirkungsbereich der Notare	435
1. Das Berufsbild der Notare im Allgemeinen	435
2. Urkundenverfassung	439
a) Bedeutungsverlust in der Praxis	439
b) Konkurrenz durch Winkelschreiber	441
aa) Erscheinungsformen	441
bb) Bekämpfung	444
3. Notarielles Gerichtskommissariat	445
a) Ausgangslage	445
b) Vorbehalte gegen die Notare	447
c) Praxis	448
4. Verhältnis zur Advokatur	453
B. Wirkungsbereich der Notariatskammern – Notarenkollegen	457
II. Standesinterne Reformbestrebungen	462
A. Ausgangssituation	462
B. Forderungen	463
1. Im Allgemeinen	463
2. Zum Wirkungsbereich der Notare	466
a) Eigener Wirkungsbereich	466
aa) Beurkundungsfunktionen	466
bb) Tarif	468
cc) Notariatszwang und Exekutionsfähigkeit von Notariats-akten	471
aaa) Notariatszwang	472
bbb) Exekutionsfähigkeit	474
b) Übertragener Wirkungsbereich: Notarielles Gerichtskommissariat	476
aa) Allgemeines	476
bb) Außerstreitige Verlassenschaftsabwicklung	478
cc) Beurkundungsfunktionen im Bereich des Pflegschafts- und Grundbuchswesens	481
dd) Verfahrensmäßige Funktionen im Außerstreitbereich	482
c) Status der Notariatskandidaten	484
3. Notariatsorganisation	487
a) Reform der Notariatskammern	487
b) Notarstellenbesetzung	489

4. Alternativen zum selbstständigen Notariat – Abgrenzung zu anderen Justizfunktionen	495
a) Allgemeines	495
b) Gemeindenotariat	498
c) Friedensgerichtsbarkeit	500
d) Abgrenzungen zu Advokatur und Richteramt	501
III. Selbstorganisierung des Notarenstands	502
A. Schaffung einer Notariats-Zeitschrift als Standesorgan in der Presse	503
1. Gründung – erste Herausgeber: Karl Kißling (Neumarkt) und Franz Groß (Wels)	503
2. Übernahme der Redaktion durch Notar Karl Edmund Langer (Wien)	505
3. Übernahme der Herausgabe durch den Wiener Notarenverein – Karl Edmund Langer und Karl Reich als Redakteure	507
4. Alois Fuka als Interimredakteur, Leone Roncali und Josef Löw als seine Nachfolger	510
B. Gründung von Notariatsvereinen zur Vertretung von Standes- und Berufsinteressen	512
1. Allgemeines	512
2. Der niederösterreichische Notarenverein	513
a) Anlass und Initiative zum Zusammenschluss der niederösterreichischen Notare	513
b) Gründung – Konstituierung	515
c) Organisation	517
aa) Zwecke – Mittel	517
bb) Mitgliedschaft	519
cc) Vereinsorgane	520
dd) Auflösung	522
d) Zusammensetzung des Vereins	523
aa) Im Allgemeinen	523
bb) Leitende Vereinsfunktionäre	523
e) Aktivitäten	526
aa) Berufs- und Standesrecht	526
bb) Vereinsbibliothek	527
cc) Ausdehnung der Reichweite des Vereins auf Oberösterreich und Salzburg	529
3. Der Notarenverein für den Oberlandesgerichtssprengel Wien	529
a) Initiative und Beschluss auf Erweiterung des Notarenvereins	529
b) Bewilligung und Konstituierung	529
c) Organisation – Zwecke	530
d) Zusammensetzung	531
e) Aktivitäten bis zur Einleitung der Notariatsreform 1867	532
4. Weitere Notarenvereine	538
a) Der Notarenverein für den Oberlandesgerichtssprengel Prag	538
b) Der Notarenverein für den Oberlandesgerichtssprengel Brünn	539
c) Der Notarenverein für den Oberlandesgerichtssprengel Graz	540
d) Projekt: Ein gesamtösterreichischer Notarenverein	540
5. Exkurs: Versicherungsvereine	541
C. Der Deutsche Juristentag als Träger der Idee der Vereinheitlichung des Notariats	542
12. Kapitel	
Durchführung der Notariatsorganisation	
I. Notariatsstellen	545
A. Rechtsgrundlagen	545
1. Ausgangslage 1861	545
a) Niederösterreich	545

b) Oberösterreich	545
c) Salzburg	545
d) Steiermark	546
e) Kärnten	546
f) Deutsch-Tirol und Vorarlberg	546
2. Entwicklung seit 1861	546
a) Allgemeine Tendenzen	546
b) Entwicklung in den einzelnen Ländern	548
aa) Niederösterreich	548
aaa) Wien	548
bbb) Niederösterreich-Land	549
bb) Oberösterreich	550
cc) Salzburg	550
dd) Steiermark	550
ee) Kärnten	551
ff) Deutsch-Tirol und Vorarlberg	551
B. Ernennungsvoraussetzungen	551
C. Verzeichnisse der Notarstellen (1861/2–1871)	559
1. Niederösterreich	560
a) Landesgericht Wien	560
aa) Innere Stadt Wien	560
ab 1861	560
bb) Wiener Vorstädte	565
aaa) Leopoldstadt	565
bbb) Landstraße	565
ccc) Wieden	566
ddd) Mariahilf	567
eee) Neubau	567
fff) Josefstadt	568
ggg) Alsergrund	569
cc) außerhalb des Stadtgebietes	569
b) Kreisgericht Korneuburg	572
c) Landesgericht Wiener Neustadt	574
d) Landesgericht St. Pölten	577
aa) ab 1861	577
bb) neu systemisierte Notarstellen	581
e) Landesgericht Krems	581
2. Oberösterreich	586
a) Landesgericht Linz	586
b) Ried	590
c) Landesgericht Steyr	592
d) Wels	594
3. Salzburg	596
4. Steiermark	599
a) Landesgericht Graz	599
aa) Stadtgebiet von Graz und Umgebung	599
bb) Notarstellen außerhalb der Stadt Graz	601
b) Kreisgericht Leoben	605
5. Kärnten	609
6. Tirol und Vorarlberg	616
a) Landesgericht Innsbruck	616
b) Landesgericht Feldkirch	617
c) Kreisgericht Bozen	617
D. Rekrutierung der ernannten Notare	618
1. Zahl der Besetzungen – Tätigkeiten der Notare vor ihrer Ernennung	618
a) 1861–1867	618

b) 1867–1871	618
2. Auswertung	619
E. Statistik der Notarstellen	620
II. Notariatskammern	621

Viertes Hauptstück

Die Erneuerung des öffentlichen Notariats bis 1871

13. Kapitel

Verfassungsrechtliche Bedingungen und institutioneller Rahmen

I. Bedingungen und Umfeld zu Beginn der Notariatsreform	623
II. Institutioneller Rahmen	623

14. Kapitel

Initiativen und Vorarbeiten des Notarenstands 1867–1869

I. Rechtspolitisches Umfeld: Projekte der Regierung zur Justizreform (1867)	626
II. Wünsche und Vorstellungen des Notarenstands zur Notariatsreform (1867/68)	630
A. Denkschriften zur Notariatsreform	630
1. Denkschrift des Notarenvereins für den OLG-Sprengel Wien	630
2. Karl Kißling, Justiz-Reform und Notariat	632
3. Alois Fuka, Die österreichische Notariatsfrage	633
a) Status quo des österreichischen Notariats	634
b) Ursachen des gegenwärtigen Zustands im österreichischen Notariat	635
aa) Mängel: Fehlender Notariatszwang und Exekutionsfähigkeit der Notariatsakte	635
bb) Notrielles Gerichtskommissariat	636
cc) Organisation des Notarenstands	637
dd) Besetzung der Notariatsstellen	637
ee) Konkurrenz durch Winkelschreiber und für Advokaten	638
c) Wichtigste Aufgaben einer Reform des Notariats	639
aa) Öffentlicher Charakter der Notare	640
bb) Exekutionsfähigkeit von Notariatsakten	640
cc) Notariatszwang	641
dd) Wirkungskreis der Notare – Abgrenzungen	642
ee) Notariatsgebühren	643
ff) Notariatskandidaten	644
gg) Disziplinargewalt – Notariatskammern	645
d) Resümee	646
4. Leone Roncali über das Notariat in Österreich	647
a) Einleitung	647
b) Gegner und Freunde des Notariats	648
aa) Herrschaftsbeamte – Ernennung minder Qualifizierter zu Notaren	648
bb) Großgrundbesitzer – Friedensgerichte und Gemeinden als Träger des Notariats	649
cc) Privat- und Gemeinde-Beamte und Winkelschreiber, Advokaten und Agenten	650
dd) Bürokraten und Reaktionäre	651
ee) Resümee	651
c) Konkrete Vorwürfe gegen das Notariat und deren Widerlegung	652
aa) Der Antrag Kromers im Abgeordnetenhaus	652
bb) Kritik am notariellen Gerichtskommissariat	653
cc) Notariat und Neuordnung der Gerichtsorganisation	654
d) Die Vorschläge der Gegner des Notariats und deren Bewertung	657
aa) Zuweisung der Notariatsfunktion an die Gerichte	657

bb) Zuweisung der Notariatsfunktion an Friedensrichter oder Gemeinden	659
aaa) Allgemein	659
bbb) Gemeinde-Notariat	660
bbb) Verdrängung des Notariats durch Friedensrichter	662
cc) Übertragung der Notariatsfunktion auf Advokaten	665
e) Materielle Stellung und Leistungen der Notare	667
f) Die Notariatskonzipienten – Lage und Aussichten	669
g) Anregungen und Wünsche	671
aa) Notarieller Wirkungsbereich	672
bb) Notariatsorganisation	674
B. Beiträge in der Notariats-Zeitschrift	675
1. Wilhelm Ribitsch, Zur Notariatsfrage	675
2. Karl Reich, Beiträge über das „Notariatsprincip“	677
a) Vergleich des „französischen“ mit dem „deutschen“ System	677
b) Verbindung von Notariat und Gerichtskommissariat	678
3. Karl Reich, Studien zur Umarbeitung unserer Notariats-Ordnung	679
a) Zum Wirkungskreis der Notare im Allgemeinen	680
b) Erfordernisse zur Erlangung einer Notarstelle	681
c) Notariatskammern	682
d) Disziplinargewalt	684
e) Tarif	685
f) Zum Wirkungskreis des Notariats im Besonderen	688
aa) Natürlicher Wirkungsbereich	688
bb) Exekutionsfähigkeit	688
cc) Notariatszwang	690
dd) Notare als Gerichtskommissäre	690
ee) Beurkundungen	691
ff) Anträge Reichs	691
4. (Anonym) Der Notariatszwang	693
5. Theodor Dobler, Notariatszwang	697
C. Petitionen	698
1. Notarenverein in Böhmen wegen Freigabe der Advokatur für Advokaten	698
2. Notariatskammer Zloczow (Galizien) wegen einer zweckmäßigen Notariatsreform	698
3. Wiener Notarenverein wegen Exekutionsfähigkeit von Notariatsakten	699
4. Notarenverein Böhmen im Hinblick auf eine allgemeine Reorganisation des Notariats	702
5. Notarenkollegium Graz im Hinblick auf eine „Ausdehnung der Justizreform auf die nichtstreitige Rechtspflege“	704
6. Notarenkollegium Brünn um eine „baldige Reform des Notariats-Wesens“	705
7. Notare Oberösterreichs im Hinblick auf eine „baldigste Reform des Notariats“	706
8. Notarenverein Wien im Hinblick auf eine „sofortige Reform des Notariats“	707
9. Notarenkollegium Iglau im Hinblick auf eine „vorläufige“ Reform des Notariats	710
15. Kapitel	
Vorarbeiten des Justizministeriums und (erster) Entwurf für eine neue Notariatsordnung 1867–1869	
I. Umfeld und Bedingungen	714
II. Enquête des Justizministeriums zur Notariatsreform 1867/68	715
A. Fragenkatalog	715

B. Gutachten der Notarenvereine und Notariatskammern	716
1. Carl Reich, Versuch einer Beantwortung der Fragen	716
a) Kritik am Status quo der Notarsausbildung	716
b) Forderungen pro futuro	717
2. Notariatskammer Graz	719
a) Einleitung: Allgemeine Ansichten über das Notariat	719
b) Beantwortung des Fragenkatalogs	721
3. Notarenkollegium Krems	723
4. Notariatskammer Brünn	724
5. Notariatskammer Krakau	726
a) Zu den Fragepunkten 1 bis 3	726
b) zu den Fragepunkten 4 und 5	728
c) zu Fragepunkt 6	731
6. Verein der Notare in Böhmen	732
a) Einleitung: Allgemeine Ansichten über das Notariat	732
aa) Selbstständigkeit der Notare als öffentliche Funktionäre	733
bb) Notariatszwang	734
cc) Exekutionsfähigkeit von Notariatsurkunden	736
b) Beantwortung des Fragenkatalogs	738
7. Notariatskammer Bozen	741
8. Notarenverein Wien	743
9. Notariatskammer Czernowitz	744
a) Einleitung	744
b) Beantwortung des Fragenkatalogs	745
III. Ausarbeitung eines Notariatsordnungs-Entwurfs durch den Notarenstand	
1867/68	745
A. Institutioneller Rahmen – Ablauf der Arbeiten	745
B. Ergebnis: Entwurf einer Notariatsordnung	747
1. Aufbau und Inhalt	748
2. Synopse: Notariatsordnung 1855 und Entwurf einer Notariatsordnung 1868	749
3. Motive zum „Notariatsgesetz“	750
a) Wirkungskreis der Notare	751
b) Bestellung der Notare – Erlöschen ihres Amtes	751
c) Von der Geschäftsführung – Allgemeine Normen	752
d) Besondere Vorschriften über Notariatsakte	753
e) Besondere Vorschriften für die Beurkundung letztwilliger Verfügungen	753
f) Besondere Bestimmungen für Beurkundungen von Tatsachen	753
g) Übernahme fremder Urkunden zur Verwahrung	754
h) Erteilung von Ausfertigungen	754
i) Verwahrung der Akten, Führung der Verzeichnisse und Siegel – Notariatsarchive	754
j) Substitutionen	754
k) Notarenkollegen und Notariatskammern (§§ 133 und 134)	755
l) Aufsicht über das Notariat und Ausübung der Disziplinargehwalt	755
m) Notariatsgebühren (§§ 169 ff)	756
4. Votum Separatum Karl Reichs	756
C. Übergabe des Entwurfs an den Justizminister	757
D. Reaktionen aus dem Kreis der Notare	758
1. Über die §§ 4, 5 und 12 des Entwurfs	759
2. Abänderungsvorschlag zum Entwurf der Notariatsordnung	761
3. Zur Gebührenfrage	761
4. Kritische Bemerkungen zum Entwurf des Notarenvereins	762
5. Stellungnahme aus Krain zur Notariatsreform	766
6. Alternativ-Entwurf des Notarenvereins in Böhmen	767

IV. Ausarbeitung des Entwurfs zu einer neuen Notariatsordnung im Justizministeriums 1868/69	768
A. Institutioneller Rahmen – materielle Grundlagen – äußerer Ablauf	768
B. Der Referenten-Entwurf	770
1. Gliederung – Inhalt im Allgemeinen	770
2. Allgemeine Erörterung der wichtigsten Bestimmungen des Referenten-Entwurfs im Comité des Justizministeriums	771
C. Gutachten der Notariatsorganisationen zum Referenten-Entwurf	772
1. Übersicht	772
2. Äußerungen zum Entwurf im Allgemeinen	772
a) Zum Gerichtskommissariat	773
b) Verfassung Privaturkunden bzw von Eingaben im Außerstreit-Verfahren	773
c) Stempel und Gebührenfragen	774
3. Äußerungen zum Entwurf des Einführungsgesetzes	774
4. Äußerungen zu einzelnen Bestimmungen des Entwurfs	775
a) Wirkungskreis der Notare und Kraft der Notariatsurkunden (§§ 1–5)	775
aa) Wirkungskreis der Notare	775
bb) Legalisierungszwang	775
cc) Notariatszwang	777
dd) Exekutionsfähigkeit von Notariatsurkunden	778
c) Erfordernisse für die Erlangung einer Notariatsstelle (§§ 6–8 Referenten-Entwurf)	779
d) Zahl und Besetzung der Notarstellen (§§ 9–12)	780
e) Vorbedingungen zum Antritte einer Notarstelle (§§ 13–25)	781
f) Beginn und Dauer des Amtes eines Notars (§§ 26–29)	781
g) Allgemeine Vorschriften über die Amtsführung der Notare (§§ 30–51)	781
h) Besondere Vorschriften über die Amtsführung der Notare (§§ 52–102)	783
aa) Beurkundung von Rechtsgeschäften (Notariatsakte: §§ 52–65)	783
bb) Beurkundung von letztwilligen Verfügungen (§§ 66–71)	784
cc) Beurkundung von Tatsachen (§§ 72–87)	785
dd) Übernahme von Urkunden zur Verwahrung, von Geld und Wertpapieren zur Ausfolgung (§§ 88–96)	786
ee) Erteilung von Ausfertigungen, von Auszügen und Abschriften (§§ 97–102)	786
i) Konzipienten (Praktikanten) und Substituten (§§ 103–109)	786
j) Notarenkollegien und Notariatskammern (§§ 110–121) – Notariatsarchive (§§ 122–130)	787
k) Aufsicht und Disziplin (§§ 131–148)	787
l) Notariatsgebühren (§§ 149–161) und Tarif (Anhang zur Notariatsordnung, §§ 1–19)	787
D. Kommentare zum Referenten-Entwurf aus dem Notarenstand	788
1. Äußerungen der Redaktion der Notariats-Zeitschrift	789
2. Petitionen	790
a) Notariatskonzipienten aus Wien und Umgebung	790
b) Wiener Notarenverein	792
3. Beiträge einzelner Notare	792
a) Rudolf Kappus und Alois Horzeyschy	793
b) Ludwig Breinreich	793
c) Paul Grießmayr	794
d) Johann Triller	794
e) Franz Foltanek	795
f) Julius Schimkowsky	796

g) Leone Roncali	798
h) Anonyme Beiträge	798
E. Parlamentarische Interpellation wegen Einführung einer neuen Notariatsordnung	799
1. Interpellation des Justizministers im Abgeordnetenhaus	799
2. Meldungen in der Presse	800
3. Kritik aus Kreisen der Notare	801
V. Umarbeitung des Referenten-Entwurfs zu einer Regierungsvorlage	802
A. Äußerer Ablauf	802
B. Inhalt und Aufbau des Comité-Entwurfs	803
1. Im Vergleich mit dem Referenten-Entwurf	803
2. Gliederung	803
C. „Bemerkungen“ des Referenten als Entwurf für Motive der Regierungsvorlagen	804
1. Zur Entwicklung des Notariats	804
a) bis zur Notariatsordnung 1850	804
b) Wirkungen des öffentlichen Notariats im Rechtsleben nach 1850	805
c) Revision des öffentlichen Notariats: Die Notariatsordnung 1855	806
d) Die Notariatsordnung 1855 – Wirkungen im Rechtsleben	807
2. Zur Notwendigkeit einer Reform des Notariats	808
a) Zum Notariatszwang	808
aa) Anlass zur Wiedereinführung	808
bb) Tatbestände des Notariatszwangs	809
b) Zum Legalisierungzwang für Grundbuchsurkunden	812
c) Zum notariellen Gerichtskommissariat	814
3. Zum Entwurf des Justizministeriums im Besonderen	815
a) Zum Einführungsgesetz	815
b) Zur Notariatsordnung	817
aa) Wirkungskreis der Notare	817
bb) Verleihung und Erlösung des Amtes eines Notars	820
cc) Notariatskautionen	822
dd) Allgemeine Vorschriften über die Amtsführung der Notare	822
ee) Besondere Vorschriften über die Amtsführung der Notare	823
ff) Behandlung der aufzubewahrenden Akten und Führung der Verzeichnisse	825
gg) Notariatskandidaten und Notariatssubstituten	825
hh) Notariatskammern	826
ii) Notariatsarchive	827
jj) Beaufsichtigung und Disziplinarbehandlung	828
kk) Notariatsgebühren	829

16. Kapitel

Erster – erfolgloser – Anlauf zur Notariatsreform im Parlament 1869/70

I. Der Entwicklungsgang im Überblick	830
II. Die Regierungsvorlagen	831
A. Redaktion der Entwürfe im Justizministerium	831
B. Vortrag des Justizministers an den Kaiser	832
1. Allgemeine Erläuterungen zu den Regierungsvorlagen	832
2. Erläuternde Bemerkungen im Einzelnen	835
a) Notariatszwang und Exekutionsfähigkeit	835
aa) Notariatszwang	835
bb) Exekutionsfähigkeit	836
b) Erweiterungen des notariellen Wirkungskreises	837
c) Organisation der Notariatskammern – Disziplin	837
aa) Notariatskammern	837
bb) Disziplin	838

C. Wortlaut der Entwürfe und Motive	839
III. Verhandlungen im Reichsrat bis zum Schluss der vierten Session im Mai 1869	
A. Einbringung im Abgeordnetenhaus	840
B. Zuweisung an einen Ausschuss zur Vorberatung	842
C. Ergebnisse im Reichsrat	843
1. Beschluss des „Gesetzes, betreffend eine vorübergehende Erleichterung in dem für die Erlangung einer Notarstelle bestehenden Erfordernisse der Praxis“	843
2. Vorberatungen über die Entwürfe zur neuen Notariatsordnung und zum Notariatszwangsgesetz im Ausschuss des Abgeordnetenhauses	844
IV. Hemmung der parlamentarischen Behandlung bis Mitte Dezember 1869 – Reaktionen außerhalb des Parlaments	844
A. Von einzelnen Standesangehörigen	845
1. Juristische Beiträge	845
2. Kommentare zu Pressemeldungen	849
B. Aktivitäten der Notarenvereine	853
1. Petitionen des Prager und des Brünner Notarenvereins	853
a) Zum Stand der Notariatsreform	853
b) Forderungen	854
2. „Anträge und Wünsche“ des Wiener Notarenvereins zur Abänderung der Regierungsvorlagen	855
a) Zum Notariats- und Legalisierungzwangsgesetz	855
b) Zum Gesetz betreffend die Einführung einer neuen Notariatsordnung	856
c) Zur Notariatsordnung	857
aa) Zum Wirkungskreis der Notare	857
bb) Verleihung und Erlösung des Amtes eines Notars	857
cc) Notariatskautionen	857
dd) Allgemeine Vorschriften über die Amtsführung der Notare	857
ee) Besondere Vorschriften über die Amtsführung der Notare	858
ff) Aktenverwahrung – Führung der Verzeichnisse	859
gg) Notariatskandidaten und Notariatssubstituten	859
hh) Notariatskammern und Kollegien	859
ii) Notariatsarchive	861
jj) Beaufsichtigung und Disziplinarbehandlung der Notare	861
kk) Notariatsgebühren	862
3. Denkschrift der österreichischen Notarenvereine zur Reform des Notariats	863
a) Allgemeines	863
b) Zur Frage der Selbstständigkeit des Notariats als Organ der Rechtspflege	864
c) Zur Frage der Aufgaben des Notariats im Rahmen der Rechtspflege	865
d) Zur Frage der Organisation des Notariats	867
e) Schlussfolgerungen	870
4. Petition des Wiener Notarenvereins wegen Reform des Gebühren gesetzes	872
5. Petition der Notare Oberösterreichs	873
6. Anregungen des Grazer Notarenvereins	873
C. Reaktionen von Seiten der Advokaten	874
V. Wiederaufnahme der Verhandlungen im Reichsrat von Dezember 1869 bis Mai 1870	875
A. Politische Situation im Parlament und Fortgang der Notariatsreform	875
B. Reaktionen auf den Beginn der Notariatsreform im Parlament	876
1. Von Seiten der Notare	876

2. Pressemeldungen – Reaktionen des Notarenstands	877
C. Behandlung der Notariatsreform im Reichsrat im Überblick	880
D. Debatten im Reichsrat – Ergebnisse	882
1. Ermächtigung des Justizministers zur Ernennung von Richtern zu Notaren	882
2. Notariatsordnung	884
a) Ausschussbericht des Abgeordnetenhauses	884
b) Behandlung im Plenum des Abgeordnetenhauses	886
aa) Generaldebatte: Abänderungsanträge	886
bb) Spezialdebatte	887
aaa) ad § 40 RV	888
bbb) ad §§ 54, 76 und 88 RV	888
ccc) ad Art II Einführungsgesetz	889
cc) Abstimmung	892
3. Notariats- und Legalisierungszwang	892
a) Ausschussbericht des Abgeordnetenhauses	892
b) Behandlung im Plenum des Abgeordnetenhauses	893
aa) Zum Notariatszwang	893
bb) Zum Legalisierungszwang	894
aaa) Standpunkte der Abgeordneten Dietrich und Figuly	894
bbb) Standpunkt der Regierung	896
ccc) Abstimmung	898
c) Zuweisung des Beschlusses an das Herrenhaus	899
4. Grundbuchgesetz	899
a) Kommissionsbericht des Herrenhauses	899
b) Behandlung im Plenum des Herrenhauses	900
aa) Überblick	900
bb) Befürworter der Regierungsvorlage	900
cc) Standpunkt der Regierung	903
dd) Standpunkt der Gegner der Regierungsvorlage	905
ee) Abstimmung	906
c) Behandlung im Abgeordnetenhaus	906
E. Erfolge in der Frage der Notariatsreform	906
1. Konkrete Ergebnisse	906
2. Kommentare von Seiten des Notarenstands	907

17. Kapitel

Zweiter – erfolgreicher – Anlauf zur Notariatsreform im Parlament 1871

I. Politische und rechtliche Bedingungen	911
A. Innenpolitische Situation	911
B. Adaptierung der Regierungsvorlagen	913
1. Notariatsordnung und Notariatszwangsgesetz	913
a) Abweichungen der neuen Regierungsvorlage vom Beschluss des Abgeordnetenhauses	913
aa) im Allgemeinen	913
aaa) im Entwurf der Notariatsordnung	914
bbb) zum Entwurf eines Notariats- und Legalisierungszwangsgesetzes	914
bb) Abweichungen im Besonderen	915
aaa) ad § 7 (Unvereinbarkeit von bestimmten Tätigkeiten mit dem Notariat)	915
bbb) § 11 (Vorschlag der Notariatskammern bei Besetzung von Notarstellen)	916
ccc) § 19 lit d (Amtsenthebung wegen Verlusts der freien Vermögensverwaltung)	916
ddd) § 27 (Ergänzung der Kautions)	916

eee)	§ 49 (Grundsätzliche Verwahrung der Urschriften von Notariatsurkunden beim Notar)	917
fff)	§ 97 (Beurkundungen)	917
ggg)	§ 113 (Geschäftsregister)	917
hhh)	§ 123 (keine Amtstätigkeit des Notars bei Substitution im Beurlaubungsfall)	918
iii)	§ 124 (Notarenkollegien)	918
jjj)	§ 143 (Einrichtung von Notariatsarchiven)	918
kkk)	§ 146 (Verwahrung der Akten von versetzten oder verstorbenen Notaren)	919
lll)	§§ 154 und 160ff (Aufsichtspflicht und Disziplinargewalt)	919
mmm)	§ 171 (Kosten der Disziplinaraufsicht)	919
2.	Grundbuchgesetz	920
II.	Äußerer Ablauf	920
	A. Notariatsordnung	920
	B. Notariats- und Legalisierungzwang	921
	C. Petitionen	922
III.	Entstehung der Notariatsordnung	923
	A. Verhandlungen im Abgeordnetenhaus	923
	1. Einbringung	923
	2. Ausschussbericht	923
	a) Zum Einführungsgesetz	924
	b) Zur Notariatsordnung	924
	aa) § 7 (Unvereinbarkeit von bestimmten Tätigkeiten mit dem Notariat)	924
	bb) § 11 (Vorschlag der Notariatskammern bei Besetzung von Notarstellen)	924
	cc) § 19 (Amtsenthebung wegen Verlusts der freien Vermögensverwaltung)	924
	dd) § 27 (Ergänzung der Kaution)	925
	ee) § 49 (Grundsätzliche Verwahrung der Urschriften von Notariatsurkunden beim Notar)	925
	ff) § 97 (Beurkundungen von Tatsachen)	925
	gg) § 113 (Geschäftsregister)	925
	hh) § 123 (keine Amtstätigkeit des Notars bei Substitution im Beurlaubungsfall)	925
	ii) § 124ff (Notarenkollegien)	925
	jj) § 143 (Einrichtung von Notariatsarchiven)	925
	kk) § 146 (Verwahrung der Akten von versetzten oder verstorbenen Notaren)	925
	ll) §§ 154 und 160ff (Aufsicht und Disziplinargewalt)	926
	mm) § 171 (Kosten der Disziplinaraufsicht)	926
	3. Debatten im Plenum	926
	a) Generaldebatte über die Notariatsordnung	926
	b) Spezialdebatte über die Notariatsordnung, 1. Teil	927
	aa) ad §§ 3 und 4 (Exekutionsfähigkeit von Notariatsurkunden)	927
	aaa) Redner contra die Regierungsvorlage: Innozenz Zaillner	927
	bbb) Standpunkt der Regierung: Ministerialrat Theodor Sacken	928
	ccc) Proredner: Eduard Sturm, Ferdinand Dinstl, Julius Glaser	929
	ddd) Contrareddner: Alfred Knoll	931
	eee) Direkte Erwiderung durch den Abgeordneten Sturm	932
	fff) Einwendungen von Ministerialrat Sacken	933

ggg) Schlusswort des Berichterstatters	934
hhh) Abstimmung und Annahme der Regierungsvorlage	934
bb) ad § 6 lit d (Erfordernis spezieller notarieller Praxis)	934
aaa) Abänderungsantrag des Abgeordneten Zaillner	934
bbb) Ergänzungsantrag des Abgeordneten Sturm	935
ccc) Standpunkt der Regierung	936
ddd) Schlusswort des Berichterstatters	936
eee) Abstimmung: Annahme des Abänderungsantrags von Zaillner	936
cc) ad § 19 lit d (Amtsenthebung wegen Verlusts der freien Vermögensverwaltung)	937
aaa) Abänderungsantrag des Abgeordneten Heinrich Perger	937
bbb) Proredner für den Ausschussantrag: Abgeordneter Dinstl	937
ccc) Schlusswort des Berichterstatters	938
ddd) Abstimmung: Annahme des Ergänzungsantrags von Perger	939
dd) ad § 40 (Ausschluss von Notaren von der Prozessvertretung)	939
aaa) Abänderungsantrag des Abgeordneten Zaillner	939
bbb) Einwände des Abgeordneten Sturm	939
ccc) Zurückziehung des Antrags	940
c) Spezialdebatte über die Notariatsordnung, 2. Teil	940
aa) ad §§ 118 (Ausstellung von Zeugnissen über die Dauer der Notariatspraxis)	940
bb) § 161 (Zusammensetzung der Disziplinarsenate) und § 166 (Suspension von Notaren)	940
d) Abstimmung über die Notariatsordnung in zweiter Lesung	940
e) Debatten über das Einführungsgesetz zur Notariatsordnung	941
aa) ad Art I bis IV	941
bb) ad Art V	941
aaa) Abänderungsantrag des Abgeordneten Zaillner	941
bbb) Einwendungen der Abgeordneten Groß und Fux	942
ccc) Unterstützungserklärung des Abgeordneten Hanisch	943
ddd) Stellungnahme des Abgeordneten Zaillner	943
eee) Standpunkt der Regierung	944
fff) Schlusswort des Berichterstatters	945
ggg) Abstimmung: Ablehnung des Zusatzantrags	946
cc) ad Art VI bis IX, Titel und Eingangsformel	946
f) Dritte Lesung über Notariatsordnung und Einführungsgesetz	946
g) Erledigung der Petitionen zur Notariatsreform	946
B. Die Verhandlungen im Herrenhaus	947
1. Einbringung der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses über die neue Notariatsordnung	947
2. Ausschussbericht	947
a) Allgemeine Motive	947
b) Abänderungsvorschläge zum Einführungsgesetz	948
aa) Art I (Inkrafttreten)	948
bb) Art II (Notare als Gerichtskommissäre)	948
c) Abänderungsvorschläge zur Notariatsordnung	948
aa) § 4 (Exekutionsfähigkeit von Notariatsakten)	948
bb) § 6 (Ernennungsvoraussetzungen)	949
cc) Zu § 19 (Amtsenthebung wegen Verlusts der freien Vermögensverwaltung)	950
dd) § 49 (Verwahrung der Urschriften von Notariatsurkunden beim Notar)	950
ee) §§ 52 und 58 (Aufnahme von Notariatsakten im Allgemeinen – Aktszeugen)	951

ff)	§ 68 (Solennitätserfordernisse bei Notariatsakten)	951
gg)	§ 70 (Aufnahme von Notariatsakten über letztwillige Anordnungen)	951
hh)	§ 73 (Solennisierungserfordernisse bei letztwilligen Verfügungen)	951
ii)	§ 96 (Abschriften)	951
jj)	§ 98 (Ausfertigungen)	951
kk)	§ 104 (Verwahrung von Urkunden sowie Geldern und Wert- papieren im Allgemeinen)	951
ll)	§ 105 (Urkundenverwahrung im Besonderen)	952
mm)	§ 107 (Verwahrung von Geld im Besonderen)	952
nn)	§ 111 (Kundmachung notarieller letztwilliger Verfügungen)	952
oo)	§ 119 (Notariatssubstituten im Allgemeinen)	952
pp)	§§ 128 und 129 (Notariatskollegien: Wahl des Präsidenten und der Mitglieder)	952
qq)	§ 138 (Rechtszug in Justizverwaltungssachen der Notariats- kammer)	952
rr)	§ 154 (Revisionen in Notariatskanzleien)	952
ss)	§ 155 (Verletzung von Standespflichten)	952
tt)	§§ 138 und 164 (Ausschluss- und Befangenheitsgründe im Ordnungsstrafverfahren)	953
d)	Petitionen	953
3.	Debatten im Plenum	953
a)	Überblick	953
b)	Allgemeine Bemerkungen des Berichterstatters	954
c)	Spezialdebatte	955
aa)	zu § 1	955
aaa)	Abänderungsantrag von Carl Krauß	955
bbb)	Standpunkt der Regierung	956
ccc)	Abstimmung: Ablehnung des Abänderungsantrags	956
bb)	zu § 4	957
cc)	zu § 6	957
aaa)	Erklärung des Berichterstatters zum Antrag der Kommission	957
bbb)	Abänderungsantrag von Carl Haerdtl	957
ccc)	Standpunkt der Regierung	959
ddd)	Proredner für den Abänderungsantrag: Josef Pipitz	961
eee)	Proredner für den Kommissionsantrag: Adolf Pratobevera	961
fff)	Schlusswort des Berichterstatters	962
ggg)	Abstimmung: Annahme des Kommissionsantrags	963
dd)	zu § 10	963
ee)	zu § 19	963
ff)	zu §§ 49, 52, 69 f und 73	964
gg)	zu §§ 104 f und 107	964
hh)	zu § 116	964
ii)	§§ 128 f und 138	965
jj)	zu §§ 154 f	965
kk)	zu § 156	965
ll)	zu § 159	965
mm)	zu § 164	965
d)	Dritte Lesung	966
C.	Übereinstimmender Beschluss	966
1.	Bericht des Notariatsausschusses	966
2.	Debatten im Plenum	967
a)	Zweite Lesung	967

aa)	zu §§ 3f	967
bb)	zu §§ 6, 10 und 19	967
aaa)	Empfehlungen des Ausschusses: Annahme des Herrenhaus- beschlusses	967
bbb)	Stellungnahme des Abgeordneten Zaillner und Anregung einer Resolution	968
ccc)	Abstimmung: Annahme der Fassung des Herrenhauses	969
cc)	zu §§ 49 und 52	969
dd)	zu §§ 58, 69f, 73, 96, 98, 104f, 107	969
ee)	zu §§ 111 und 116	970
ff)	zu § 119	970
gg)	zu §§ 128f und 138	970
hh)	zu §§ 154f und 164	970
ii)	zu Art I und II Einführungsgesetz	970
b)	Dritte Lesung	970
IV.	Die Entstehung des Notariatszwangsgesetzes	971
A.	Die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus	971
1.	Einbringung	971
2.	Ausschussbericht	971
3.	Debatten im Plenum	972
a)	Generaldebatte	972
aa)	Erster Teil (21. April 1871)	972
aaa)	Abgeordneter Johann Fux	972
bbb)	Abgeordneter Ferdinand Hanisch	974
ccc)	Abgeordneter Andreas Rydzowski	974
bb)	Zweiter Teil 25. April 1871	975
aaa)	Abgeordneter Zaillner: Redner pro Notariatszwang, contra Legalisierungszwang	975
bbb)	Abgeordneter Groß: Redner contra Notariatszwang, pro Legalisierungszwang	977
ccc)	Redner contra Legalisierungszwang: Abgeordneter Schrems	978
ddd)	Vertagungsantrag des Abgeordneten Knoll	978
eee)	Befürworter des Vertagungsantrags: Abgeordneter Mende	980
fff)	Rechtfertigung des Abgeordneten Fux	981
ggg)	Befürworter des Legalisierungszwangs: Abgeordneter Sturm	982
hhh)	Standpunkt der Regierung	983
iii)	Schlusswort und Standpunkt des Ausschusses: Berichterstatter Tomschitz	985
jjj)	Abstimmung: Ablehnung des Vertagungsantrags	987
b)	Spezialdebatte	988
aa)	zu § 1 (Notariatszwang)	988
bb)	zu § 2 (Legalisierungszwang für Grundbuchsarkunden)	989
aaa)	Standpunkt des Abgeordneten Zaillner	989
bbb)	Standpunkt der Abgeordneten Knoll, Fux und Hanisch	990
ccc)	Standpunkt der Regierung	992
c)	Abstimmung	994
aa)	Ablehnung des Legalisierungszwangs	994
bb)	Geltung des Notariatszwangs in Galizien	994
aaa)	Standpunkt des Antragstellers	994
bbb)	Stellungnahme der Regierung	996
ccc)	Stellungnahme des Berichterstattlers	996
ddd)	Abstimmung: Annahme des Antrags	996
ee)	zu § 5 (Nichtrückwirkung des Legalisierungszwangs)	996

ff)	§ 6 (Vollzugsanordnung)	996
c)	Dritte Lesung	997
B.	Die Verhandlungen im Herrenhaus	997
1.	Einbringung	997
2.	Ausschussbericht	997
3.	Debatten im Plenum	999
a)	Spezialdebatte	999
aa)	zu § 1 (Notariatszwang)	999
aaa)	Standpunkt der Regierung	999
bbb)	Proredner für die Regierungsvorlage: Hye, Pratobevera und Lichtenfels	1001
ccc)	Proredner für den Kommissionsantrag: Franz Hein	1004
ddd)	Schlusswort des Berichterstatters Josef Unger	1004
eee)	Abstimmung: Wiederherstellung der Regierungsvorlage ...	1006
bb)	zu §§ 2 bis 6	1006
c)	Dritte Lesung	1007
C.	Übereinstimmende Beschlüsse der beiden Häuser	1007
1.	Beharrungsbeschluss des Abgeordnetenhauses	1007
a)	Ausschussbericht	1007
b)	Debatten im Plenum	1007
aa)	Gegner des Legalisierungzwangs	1008
aaa)	Franz Klier	1008
bbb)	Johann Fux	1009
ccc)	Alfred Knoll	1011
bb)	Standpunkt des Grundbuchausschusses	1011
cc)	Standpunkt der Regierung	1012
c)	Abstimmung: Alermalige Ablehnung des Legalisierungzwangs	1014
2.	Verhandlungen im Herrenhaus	1014
V.	Die Entstehung des Legalisierungzwangs im Grundbuchgesetz	1015
A.	Verhandlungen im Abgeordnetenhaus	1015
1.	Einbringung	1015
2.	Ausschussbericht	1016
3.	Debatten im Plenum	1017
a)	Generaldebatte	1018
b)	Spezialdebatte	1018
aa)	Antrag Glaser auf Unterbrechung der Spezialdebatte	1018
bb)	Wiederaufnahme der Spezialdebatte	1019
aaa)	Standpunkt des Ausschusses	1019
bbb)	Standpunkt der Regierung	1021
ccc)	Stellungnahme von Glaser	1021
ddd)	Antrag Blitzfeld auf Ergänzung des Ausschussantrags	1022
eee)	Gegner des Legalisierungzwangs: August Weeber, Johann Fux, Friedrich Brandstetter	1023
fff)	Standpunkt des Grundbuchausschusses	1026
ggg)	Befürworter des Legalisierungzwangs: Chlumecky, Rydzowsky, Hanisch	1029
hhh)	Standpunkt der Regierung	1030
iii)	Schlusswort des Berichterstatters und Abstimmung: Annahme des Legalisierungzwangs	1031
cc)	Abschluss der Spezialdebatte über das Grundbuchgesetz – Änderung des Gebührengesetzes	1032
c)	Dritte Lesung über das neue Grundbuchgesetz	1033
B.	Verhandlungen im Herrenhaus: Übereinstimmung mit dem Abgeordnetenhaus	1033
VI.	Petitionen und Resolutionen zur Notariatsreform	1033
A.	Im Abgeordnetenhaus	1034

1. Petitionen	1034
a) für die Besetzung der Notarstellen mit Notariatskonzipienten	1034
b) gegen den Legalisierungzwang	1034
2. Resolution wegen Vermehrung der Notarstellen	1034
B. Im Herrenhaus	1036
VII. Kundmachung der Gesetze zur Notariatsreform	1036
VIII. Inkrafttreten der Gesetze zur Notariatsreform	1037
A. Notariatsordnung	1037
B. Notariats- und Legalisierungzwang	1038
IX. Ergebnisse der Notariatsreform	1038
A. Mängel	1039
1. Formvorschriften – Kosten – Exekutionsfähigkeit	1039
2. Notariats- und Legalisierungzwang – Gerichtskommissariat	1039
3. Standesselbstergänzung – Standesautonomie	1040
B. Verbesserungen	1041
1. Notariatszwang – Gerichtskommissariat	1041
2. Standesselbstergänzung – Standesautonomie	1042
Ausblick	1045
Anhang mit Ergänzungen zum 12. Kapitel, I. Notariatsstellen, C. Verzeichnisse der Notarstellen (1861/2–1871)	1053
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	1055
Quellen- und Literaturverzeichnis	
I. Archivalische Quellen	1057
A. Österreichisches Staatsarchiv Wien	1057
1. Haus-, Hof- und Staatsarchiv (IHStA)	1057
2. Allgemeines Verwaltungsarchiv (AVA)	1057
B. Niederösterreichisches Landesarchiv (NöLA)	1057
C. Oberösterreichisches Landesarchiv (OöLA)	1057
D. Österreichische Notariatskammer (ÖNK)	1057
E. Steiermärkisches Landesarchiv (StLA)	1057
F. Tiroler Landesarchiv (TLA)	1057
G. Wiener Stadt- und Landesarchiv (WStLA)	1057
II. Gedruckte Quellen und Literatur	1058
A. Quellen	1058
B. Zeitschriften (1850–1871)	1061
C. Literatur	1061
D. Namentlich nicht gezeichnete Beiträge in der Notariats-Zeitschrift (1859–1871)	1074
Bildteil	1083